

**GAGATES**, Bergwachs, auch Succinum nigrum oder fossile genannt; ist ein schwarzes, glänzendes und sehr hartes Erdharz, welches also aus der Erden gegraben, und vor diesem um einen Fluß dieses Namens in Thracien gefunden worden, daher es auch *Lapis Thracius* geheissen: iekund findet man es in Teutschland, Schweden, Irland und Frankreich, und halten es etliche für eine Art Steinkohlen, weiln viel harzigtes darinnen, daher es auch wie Pech brennet, und einen dicken Rauch von sich giebet. Es muß schön schwarz und glänzend, auch hart seyn, wenn es gut ist; in der Medicin wird es nicht sonderlich gebraucht. **BOETIUS** will die Jungfrauschaft damit behaupten, denn wenn eine das Pulver in Wein einnimmt, und den Urin halten kan, so ist sie rein, ist sie aber geschwächt, so wird sie sich naß machen. Wenn es gerieben wird, ziehet es Faser an sich, wie Agtstein.

**GALACTITES**, Milchstein, ist eigentlich ein weisser milchfarbener Marmel.

**GALACTOPHORI DUCTUS**, die Milchwege in der weiblichen Brust. Es sind dieses verschiedene, insgemein sieben Canäle, welche mit kleinen Spizen aller Orten in der Drüsensubstanz anfangen, und sich zusammen in der Warze der weiblichen Brust endigen; Sie sind nur alsdenn geöffnet, wenn wegen mehrern Zufluß des Blutes nach der Geburt, die Zubereitung der Milch ihren Anfang nimmt, siehe *Mammæ*.

**GALANGA MAJOR**, grosse Galgantwurzel, ist eine knollichte Wurzel eines Daumens dick, voller Knoten, auswendig braun, inwendig bleich, eines scharfen, aromatischen und bitterlichen Geschmacks und guten Geruchs, wird aus Java und Malabar heraus gebracht, allwo sie von sich selbst

Moys's Schatz-Kammer.

sten wächst, und Blätter wie die Iris treibet. Das Kraut ist breitblättricht wie ein Schilf, wird unter denen ausländischen Kräutern in unsern Gärten erzogen, dessen Blume zur Zeit noch nicht ersehen worden, rother Ingber.

**GALANGA MINOR**, kleine Galgantwurzel, die Wurzel ist kleiner als die vorige, auswendig röthlich, eines schärfern brennenden Geschmacks, wächst in China von sich selbst, beyde müssen schwer von Gewicht, wohlriechend und scharf an Geschmack, aber nicht wurmstichicht seyn, noch Staub von sich geben, wenn man sie zerbricht. Sie haben eine erwärmende Kraft, dienen in allen Magenbeschwerden, machen guten Appetit, und verzehren die Cruditäten.

**GALANTHUS LINNAEI**, ist Narcisso-Leucojum.

**GALBANETUM**, ist ein Paracelsisches Wort, und bedeutet einen Balsam oder balsamisch Unguent, welches wider die Gebrechen der Nerven und Ligamenten sehr dienlich ist: es pfleget insgemein aus Galbano, mit Zusatz anderer bereitet zu werden. Also findet man in denen Remediis Anglicanis das

**GALBANETUM HARTMANNI**, dazu R Galbani part. j. Spirit. Terebinth. part. ij. laß es digeriren, dann destillir es aus der Retort.

**GALBANETUM SENNERTI**, wird wie das vorige bereitet, nur daß man noch hierzu Ol. dest. Lavendul. ʒj. thut.

**GALBANUM**, auch Metopium genannt, ist ein harzigtes Gummi, so immer weich bleibt, und sich wie Wachs dehnen läßt, siehet äußerlich insgemein gelb oder röthlich, frisch und weißlicht, hat einen bittern oder scharfen Geschmack, und einen sehr starcken widrigen Geruch: wird aus Syrien über Marseille gebracht.

ʒii

Das